

## Das ein und dreyßigste Capitel.

Von den Krampfadern.

Von diesem Theil kommen wir der Nähe wegen zu den Schenkeln. In diesen entstehen Krampfadern, welche eben nicht schwer wegzubringen sind. Ich habe die Heilung der Krampfadern, welche am Kopf und am Unterleib vorkommen, bis hieher aufbehalten, weil sie überall die nemliche ist. Eine jede Blutader, welche anschwillt, wird entweder angebrannt, oder ausgeschnitten. Wann sie gerade, einfach und mittelmäsig groß ist, auch wann sie queer geht, ist es besser, daß man sie brenne; wann sie aber gekrümmt ist, wann mehrere mit einander verbunden, und gleichsam wie in Kneuel verwickelt sind, so ist das Messer vorzuziehen.

Die Anbrennung geschieht folgendermassen. Die obere Haut wird gedffnet, und die dadurch entdeckte Ader wird mit einem dünnen und stumpfen glühenden Brenneisen nur sanft gedrückt. Die Lezzen des gemachten Einschnitts soll man aber ja nicht brennen, daher man sie, um dieses zu vermeiden, nur mit Hälgen zurückziehen darf. Das Brennen wird auf der ganzen Krampfader aber allezeit fast vier Finger breit voneinander wiederhohlt. Hernach wird ein Medikament, das die aufgebrannten Stellen heilt, aufgelegt.

Die Ausschneidung der Krampfadern wird also gemacht. Nachdem ebenfalls die Haut über

℞

der

der Ader geöffnet worden, so werden die Lezzen des Einschnitts mit Haken von einander gezogen; alsdann wird die Ader mit dem Messer auf allen Seiten abgesondert, wobey aber alle Vorsicht, daß sie selbst nicht verletzt werde, anzuwenden nöthig ist. Nun wird ein stumpfer Haken unter die Ader gebracht, und in dem oben erwähnten Zwischenraum von vier Fingern wieder ein anderer. Der Gang der Ader ist bey der Anziehung des erstern Hakens leicht zu erkennen.

Wann dieses überall, wo Krampfadern sind, geschehen ist, so wird an dem einen Ort die mit dem Haken aufgehobene Ader zerschnitten; bey dem folgenden Haken ebenfalls. Ist nun die Wade solchergestalt von allen Krampfadern frey gemacht, so werden die Wundlezen mit einander vereinigt, und ein heilendes Pflaster übergeslegt. 67.)

### Das zwey und dreyßigste Capitel.

Von zusammen gewachsenen und krummen Fingern.

**W**ann die Finger entweder schon im Mutterleibe, oder nach einer vorhergegangenen Exulceration zusammenwachsen, so werden sie mit dem Scalpel getrennt, und hernach ein jeder besonders mit einem Pflaster, das kein Fett hat,

67.) Ohnerachtet Celsus diese Operation sehr deutlich und kurz beschrieben, so zweifle ich doch, daß sie jemals wirklich verrichtet worden.